Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der
Ev. Matthäuskirchen-
gemeinde Wiesbaden

Sommer 2020

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.
1. Könige 8,39

Herzenssachen. Darunter verstehen wir etwas, das mit Gefühlen zu tun hat. In der hebräischen Bibel ist das Herz mehr. Es ist Ausdruck und Spiegel des ganzen Menschen, der ganzen Persönlichkeit. Als ich als junger Vikar in Bad Nauheim in einer Herzklinik als Seelsorger arbeitete, hatte ich viel mit Menschen zu tun, die am Herzen erkrankt waren. Es waren oft leitende Persönlichkeiten. „Industriekapitäne", Menschen in Berufen mit viel Verantwortung. Es war gar nicht so einfach mit ihnen ein tieferes Gespräch zu führen. Viele hatten noch gar nicht verstanden, dass sie schwer erkrankt waren. Für sie war ihre Herzgeschichte eher ein Betriebsunfall. „Nächste Woche stehe ich schon wieder in meinem Unternehmen und es geht weiter", sagte mir einer. Ich weiß nicht, ob er damit recht hatte und ob ich es ihm wünschen sollte.

Ich las den autobiographischen Roman von Peter Härtling: „Herzwand". Er beschreibt darin, was ihm alles durch das Herz und durch den Kopf ging vor einer schweren Herzoperation. Gefühle, Erinnerungen, schmerzliche Erlebnisse und seelische Konflikte, seine ganze Lebensgeschichte war hinter seiner „Herzwand" verborgen. Er hat sich im Schreiben seinem Herzen und seiner Person genähert. Er kam dazu, dass er sein Herz ernst nahm; dann wurde es nicht nur repariert, sondern es konnte die Heilung erleichtern.

Im Ultraschall konnte ich einmal mein eigenes Herz schlagen sehen. Tapfer und mit Ausdauer pumpt es das Blut durch meinen Körper. Und ist doch so empfindlich und zerbrechlich. Es muss vieles auf sich nehmen in einem Menschenleben. Wir sollten unserem Herzen dankbar sein, denn es tut so viel für uns in der Stille unseres Körpers. Und die Menschen wussten früher, dass Gott darin wohnt. Dass er sich besser auskennt in unserem Herzen, als wir es können.

In der Zeit der Corona Pandemie ist vielen Menschen das Herz schwer geworden. Sorge um Angehörige, die nicht besucht werden konnten. Sorge um die persönliche und wirtschaftliche Existenz. Sorge um Erkrankte und Sterbende. Es ist gut, sich der Belastungen bewusst zu sein, die diese Zeit mit sich bringt und schon gebracht hat. Es „bleibt nicht in den Kleidern hängen", sagt man. Es dringt durch, bis in unser Herz. Es kann guttun, dieses lebenswichtige Organ ernst zu nehmen. Ab und zu die „Hand aufs Herz" zu legen und ihm dankbar zu sein. Und einfach zu spüren oder zu hören wie es schlägt. Und ihm dankbar zu sein, dass es das für uns tut.

„Ein Herz aus Gold" besingt der Sänger Neil Young in einem seiner bekannten Lieder. Er sucht danach. Sucht in sich und bei anderen Menschen. Einem Menschen, dem er vertrauen kann,

wenn die Zeiten schwer sind. Einem, der oder die da ist, wenn wir jemanden brauchen. Ich finde es tröstlich mir immer wieder vorzustellen, dass Gott mich und mein Herz gut kennt und darauf aufpasst. So kann ich es selbst auch ernst nehmen und wertschätzen, dass es ein richtiges Wunder ist, dieses Herz, das in mir und in jedem lebendigen Wesen schlägt.
Bleiben Sie in diesem Sommer gesund und behütet!

Ihr

Pfarrer Richard Bürk

Monatslosung Juni

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1.Kön 8,39 (L)

Titelbild: Zwischen Auringen und Kloppenheim (Axel Koßwig)

Gottesdienste Juni – September 2020

14. Juni — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Deutscher Ev. Kirchentag

21. Juni — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Eigene Gemeinde

28. Juni — 18 Uhr
Gottesdienst am Abend
Gottesdienstteam
Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN

2. Juli — 16 Uhr
Kita-Abschieds-Gottesdienst
Pfarrer Birke

5. Juli — 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Birke
Kollekte: Eigene Gemeinde

12. Juli — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Suchtkrankenhilfe (Diakonie Hessen)

19. Juli — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Mann
Kollekte: Eigene Gemeinde

26. Juli — 18 Uhr
Gottesdienst am Abend
Pfarrer Birke
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)

2. August — 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Mann
Kollekte: Eigene Gemeinde

9. August — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Ev. Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main

16. August — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Eigene Gemeinde

23. August — 10 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Stiftung zur Bewahrung kirchl. Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa)
Anschl. Gemeindeversammlung

29. August — 16 Uhr
Familienkirche
Pfarrer Birke & Team
Anschl. Essen

30. August — 18 Uhr
Gottesdienst am Abend
Pfarrer Birke & Team
Kollekte: Eigene Gemeinde

6. September — 10 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Birke
Kollekte: Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie (Diakonie Hessen)

12. September — 16 Uhr
Familienkirche
Familienkirchenteam
Anschl. Essen

13. September — 10 Uhr
Gottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmanden und
Einführung der neuen Konfirmanden
Pfarrer Birke
Kollekte: Eigene Gemeinde

20. September — 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst
Pfarrer Birke
Kollekte: Eigene Gemeinde

27. September — 18 Uhr
Gottesdienst am Abend
Prädikantin Pfeiffer & Team
Kollekte: Arbeit der Diakonie Hessen

Aufgrund der derzeitigen Lage können Gottesdienste auch kurzfristig ausfallen. Ein Abendmahl kann nur nach Vorgabe durch den Gesetzgeber und die Kirchenleitung erfolgen und ist nicht garantiert.

TERMINE

Juni

13 Konfitag 1
9 Uhr

Juli

1 Frauenkreis
15 Uhr

August

5 Frauenkreis
15 Uhr

11 Ökumenisches Dienstagsfrühstück
8.30 Uhr

23 Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst

29 Arbeitstag
9 Uhr

September

2 Frauenkreis
15 Uhr

5 Kinder- und Jugendsachen-flohmarkt
14 –17 Uhr

22 — 26 Kleidersammlung
“

Ausgabe Gemeindebrief
Herbst 2020

Aufgrund der derzeitigen Lage können Termine auch kurzfristig ganz oder teilweise ausfallen.

Der Kirchenvorstand berichtet

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal das Folgende mitzuteilen:

Sommerfest abgesagt

Bis Ende August sind alle Großveranstaltungen verboten worden. Aus diesem Grund musste das Sommerfest der Gemeinde am 21.06.2020 abgesagt werden. Da leider völlig offen ist, wann solche Veranstaltungen wieder erlaubt sein werden, ist kein Ersatztermin festgelegt worden. Ein Sommerfest ist nur sinnvoll, wenn man sich persönlich begegnen und die Gemeinschaft im Gottesdienst und beim gemeinsamen Essen und Trinken erleben kann. Das geht nicht mit Maske und dem erlassenen Abstandsgebot.

Verabschiedung von Gertrud und Hildbert Steinbinder

In dem Gottesdienst auf dem Sommerfest sollten Gertrud und Hildbert Steinbinder offiziell verabschiedet werden. Leider ist dies am Sonntag, dem 21.Juni aus den bekannten Gründen nicht möglich. Auf Vorschlag von Gertrud Steinbinder haben wir die Verabschiedung auf einen unbestimmten Termin verschoben, an dem es wieder möglich sein soll, dass sich die beiden ganz persönlich von den Menschen in der Gemeinde verabschieden können. Dazu wird die Matthäuskirchengemeinde Gertrud und Hildbert Steinbinder einladen, für ein Wochenende nach Wiesbaden zu kommen. Wann das sein kann, muss im Augenblick leider offen bleiben.

Bild aufgehängt

Lange Zeit hing das von Axel Kosswig angefertigte Foto vom Innenraum der Kirche vor der Renovierung in der Kirche. Nach Begutachtung der Wand im Eingang des Gemeindehauses durch Sönke Kruse hat er mit Hilfe von Hildbert Steinbinder das Bild an dem vorgesehenen Platz aufgehängt. Dafür vielen Dank und auch Dank an den Fotografen für die inzwischen schon fast historische Aufnahme.

Newsletter der Matthäuskirchengemeinde

In diesen Corona-Zeiten ändern sich ständig die Regeln auch in Bezug auf die Möglichkeiten in der Kirche und im Gemeindehaus Veranstaltungen durchzuführen. Gerade für den Fall, dass die Einschränkungen wieder verschärft werden müssen, muss dann die Gemeinde recht kurzfristig reagieren. In solchen Situationen wird kurzfristig ein „Newsletter" erstellt und die Nachricht auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Daher sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, dass man durch die Mitteilung der eigenen E-Mail-Adresse in den Verteiler des Newsletter aufgenommen werden

kann. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, kurzfristig über die neuesten Entwicklungen in der Gemeinde informiert zu werden.

Kollekten und Spenden

Durch die Absage der Gottesdienste fehlen der Gemeinde die Einnahmen durch die Kollekten. Dazu kommt, dass ein erheblicher Teil der Einnahmen durch die Nutzungsgebühren wegfallen, die die Gemeinde für die Vergabe der Gemeinderäume an Hausverwaltungen, Privatpersonen und sonstige Benutzer des Gemeindehauses eingenommen hätte. Daher bittet der Kirchenvorstand die Mitglieder der Gemeinde, durch eine Spende dabei zu helfen, diese Mindereinnahmen zu kompensieren.

Kita-Matthäus im Corona-Modus

Es ist durchaus möglich, dass beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes die Kita-Matthäus bereits wieder weitgehend im Regelbetrieb arbeiten kann. Im Augenblick der Drucklegung dieser Zeilen ändert sich die Lage von Woche zu Woche. An dieser Stelle muss der Kita-Leitung und dem ganzen Team für ihre Arbeit im Homeoffice-Bereich und ihre Mithilfe in anderen Kitas des Dekanats im Rahmen des sehr eingeschränkt möglichen Notbetriebs gedankt werden. Einige Kitas können vorerst gar nicht wirklich den Betrieb wieder aufnehmen, weil ein großer Teil der Erzieherinnen allein schon aus Altersgründen zu einer Risikogruppe gehört. Das Team der Kita-Matthäus seinerseits hat einen recht niedrigen Altersdurchschnitt, so dass die Hoffnung besteht, dass die Betreuung von Kindern bald wieder in einem größeren Umfang möglich sein wird. Dies vor allem, weil sich zunehmend zeigt, dass die Familien mit Kindern dringend entlastet werden müssen, weil sie durch Homeoffice der Eltern, Homeschooling und häusliche Betreuung der Kinder an die Grenzen ihrer Kräfte gelangen.

Nachfolge in der Küster- und Hausmeisterstelle

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung im April eine Personalentscheidung getroffen, die aber noch vom Vorstand der Gesamtgemeinde bestätigt werden muss. Daher ist zur Zeit des Redaktionsschlusses noch keine endgültige Aussage über die Neubesetzung der Stelle möglich. Sobald das Einvernehmen mit der Gesamtgemeinde hergestellt ist, wird der Kirchenvorstand die Gemeinde zeitnah informieren.

Eberhard Busch

Monatslosung Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach:
Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1.Kön 19,7 (L)

Unsere Gemeindegruppen

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus
Leitung: Pfr. Richard Birke, Tel.: 0611 41140928

FAMILIENKIRCHE
An verschiedenen Samstagen, 16.00 – 18.00 Uhr
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860

KINDERNOTHILFEGRUPPE
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Dr. Bärbel Schwitzgebel, Tel.: 0611 8120906
E-Mail: baerbel.schwitzgebel@gmx.de

YOGAKURS
Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729

FRAUENKREIS
Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen, Diavorträge, ...
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860

KIRCHENCHOR
Jeden Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus
„klassische" Chorliteratur bis hin zu Spirituals, Gospels und Jazz
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860

MATTHEW-RUNNERS-LAUFTREFF
Jeden Samstag, nach Vereinbarung
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860

DIE KREUZFAHRER
Christliche Jungenschaft
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren
Kontakt: Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509

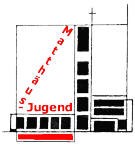
MÜTTERTREFF
Einmal im Monat freitags, 15.30 – 19.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Römer, Tel.: 0611 422586

SPIELKREIS „MINI-CLUB"
Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Montag, 10.30 – 12.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Julia Bleidner, Tel.: 0157 35193217

SPIELKREIS „MARIENKÄFER"
Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170

GYMNASTIK
Jeden Montag im Gemeindehaus, 18.00 – 19.00 Uhr
Kontakt: Wian Talabani, Tel.: 0176 24464025

FRAUENSTAMMTISCH
Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 12.30 Uhr
Kontakt: Renate Hufnagl, Tel.: 0611 463891



MATTHÄUS-JUGEND
Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen der Ev. Matthäuskirchengemeinde
Kontakt: Julia Bleidner, Tel.: 0157 35193217
Joshua Laubinger, Tel.: 0151 55904355

Danke, Danke, Danke

Im September wären es 20 Jahre gewesen, in denen Gertrud Steinbinder als Küsterin und Hausmeisterin in unserer Gemeinde ihren Dienst versehen hat. Gertrud Steinbinder war eine wunderbare Gastgeberin in Kirche und Gemeindehaus und eine stets hilfreiche und zuverlässige Kollegin für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gemeinde. Sie erlebte vier Pfarrpersonen und zwei Gemeindesekretärinnen. Mit allen kam sie gut zurecht und diese arbeiteten gerne mit ihr zusammen. Gertrud Steinbinder gelang es auch, ehrenamtliche Mitarbeiter für die Mithilfe beim Arbeitstag und z.B. beim Aufbau des Sommerfestes zu mobilisieren. Gleiches galt für das Aufräumen nach den Festen und Feiern wie dem Neujahrsempfang, wo sie für die Helfer ein umfangreiches Frühstück vorbereitete. Den Zustand der Gebäude, des Außengeländes und der Inneneinrichtung hatte sie mit großer Aufmerksamkeit im Blick. Man spürte darüber hinaus, dass ihr das Erscheinungsbild von Gemeindehaus und Kirche am Herzen lag. Unvergesslich die stets neu gestaltete Tischdekoration beim Neujahrsempfang oder die Blumen auf den Tischen im Gemeindesaal, wenn der Kirchenvorstand seine Sitzungen hatte.

Ein fester Dienstplan war zwar das zeitliche Wochengerüst, aber auch ein spätes abendliches Klingeln an der Haustür konnte sie nicht aus der Ruhe bringen, wenn mal wieder jemand ohne Gemeindehausschlüssel vor der Tür stand.

Die Gemeinde muss sich aber auch von Hildbert Steinbinder verabschieden, der seiner Frau mit Rat und Tat zur Seite stand. In den letzten Jahren war Hildbert Steinbinder zudem Hausmeister in der neu erbauten großen Kita, wo er auf Grund seiner handwerklichen Fähigkeiten oft Retter in der Not war. Bei vielen Reparaturen und der Installation technischer Anlagen wie der Lautsprecher- und Mikrofonanlage in der Kirche kam sein technisches Geschick zum Tragen.

Beide Steinbinders waren in den letzten zwei Jahrzehnten ein Glücksfall für die Matthäuskirchengemeinde. In einer Zeit, in der sich viel auf dem Gemein-

degrundstück verändert hat und daher auch viel Arbeit anfiel.
Es bleibt zu hoffen, dass ein fröhliches Abschiedsfest irgendwann möglich sein wird und bis dahin bleibt nur, den beiden „Steinbinders" in großer Dankbarkeit alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

gez. Eberhard Busch

Gertrud Steinbinder – Auf Wiedersehen

Wenn du den Eindruck hast, dass das Leben ein Theater ist, dann suche dir eine Rolle aus, die dir so richtig Spaß macht. (Shakespeare)

Es ist, als wäre es erst gestern gewesen, als mir Herr Rothbächer bei meiner Einführung in die Gemeinde einen riesigen Schlüssel überreicht hat. Das ist nun 20 Jahre her. 20 schöne Jahre mit Ihnen allen zusammen, Jahre, in denen die Gemeinde uns Heimat geworden ist, wo wir uns wohlgefühlt haben.

Im Rückblick hat sich ganz vieles verändert:

- Es wurde renoviert, umgebaut, neugebaut. Mit ganz viel Unterstützung Ihrerseits haben wir alles geschafft.
- Es gab Abschiede, neue Kolleginnen, neue Pfarrer. Und immer war es für mich eine Bereicherung, eine neue Sichtweise.

Jetzt freue ich mich auf eine neue Zeit. Ohne Zeitdruck, mit viel mehr Zeit zum Basteln, die Nähmaschine wieder zu aktivieren, unsere neue Heimat zu entdecken und, und, …
Ja, wir werden unseren Ruhestand weit weg von Wiesbaden verbringen, in der Nähe von Schwerin.

Der Abschied von der Gemeinde und unseren Freunden fällt uns nicht leicht. Während das eine Auge weint, schaut das andere voll Vorfreude und Neugierde in die Zukunft.
Da es auch keinen Abschiedsgottesdienst geben wird, möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich für die schöne Zeit, die ich mit Ihnen erleben durfte, bedanken.
Wilhelm Busch sagt so schön:
„Im Leben fängt man dann und wann wieder mal von vorne an."
Das werden wir tun – von vorne anfangen. Und wir freuen uns auf unseren nächsten Lebensabschnitt in der Nähe unserer Kinder.

Und bis wir uns wiedersehen …

Ihre Gertrud Steinbinder

KITA MATTHÄUS – WIR VERMISSEN EUCH

Jeder, der an unserer Kita vorbeikommt, beobachtet normalerweise ein lebendiges Treiben im Garten, nimmt Kinderstimmen und lautes Lachen wahr. Rädchen und Kinderwagen stehen vor der Tür, und wenn man genau hinhört, entdeckt man im Stimmengewirr Gitarren- und Klavierklänge. Doch plötzlich ist alles verstummt und verlassen.
Es scheint eine andere Zeit angebrochen zu sein.
Hin und wieder erschien unsere Kita von außen wie eine Baustelle. Sperrmüll stand davor, die Mülltonnen waren bis zum Rand gefüllt, und wenn man einen Blick hineinwarf, stand alles Kopf. Das Team hat die Zeit genutzt, um einiges zu erledigen. Die Kita hat an vielen Ecken einen Neuanstrich bekommen. Räume wurden unter pädagogischen Aspekten neu gestaltet. Es wurde geräumt und sortiert. Für die Kinder wurden Ostertüten gepackt und Spielideen gesammelt.

Wer in den letzten Tagen einen Spaziergang unternommen hat und an der Kita vorbeigekommen ist, dem muss etwas großes Buntes aufgefallen sein.
Ein großer, bunter Regenbogen ziert nun unser Fenster und grüßt unsere Kinder, deren Eltern und alle Passanten.
Er ist in der Corona-Zeit zum Symbol geworden. Ein Symbol für Hoffnung und Sehnsucht.

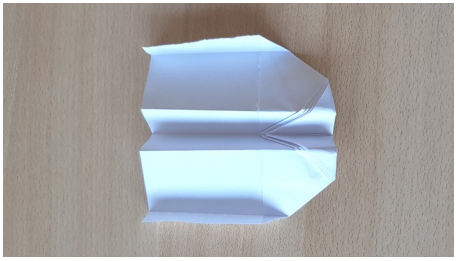
Ich wünsch Dir einen Regenbogen,
der Hoffnung gibt und Brücken schlägt.
Der dich auf seinen Farben
durch jeden grauen Alltag trägt.
(Monika Rieger)

Wer ihn noch nicht entdeckt hat, ist hiermit eingeladen einen kleinen Spaziergang zur Kita zu unternehmen. Nehmen Sie sich die Zeit, diesen großen und bunten Regenbogen zu betrachten.

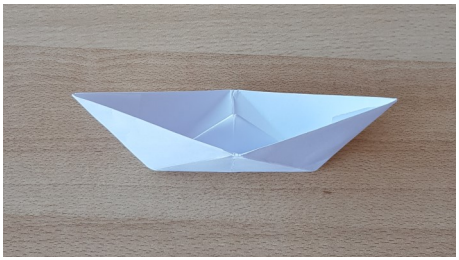
Viktoria Sammet

Die Entdecker im Homeoffice

Auch wir, die Entdecker, sind im Homeoffice. Was macht man als Entdecker im Homeoffice? Nun, da gibt es eine Menge. Wir experimentieren. Was passiert z. B., wenn man eine weiße Nelke in rotes Wasser stellt? Oder platzt ein Luftballon immer, wenn er mit einer Nadel angestochen wird?
Aber auch werden fleißig Flieger,



Boote



und Frösche

gefaltet.

Wir gehen auf Forschungsreise. Was gibt es in unseren heimischen Gärten oder auf unseren Balkonen für Insekten? Wie leben diese, sind sie wichtig? Da gibt es eine Menge zu entdecken. Bisher haben wir Bienen und Hummeln entdeckt. Schmetterlinge gibt es auch. Das wird spannend. Auch wissen wir jetzt, was eine „Samenbombe" ist. Wir werden bestimmt noch jede Menge entdecken (erforschen) im Homeoffice. Es bleibt spannend.

Ihre / Eure
Entdecker

Monatslosung August

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.
1.Kor 15,42 (L)

Monatslosung September

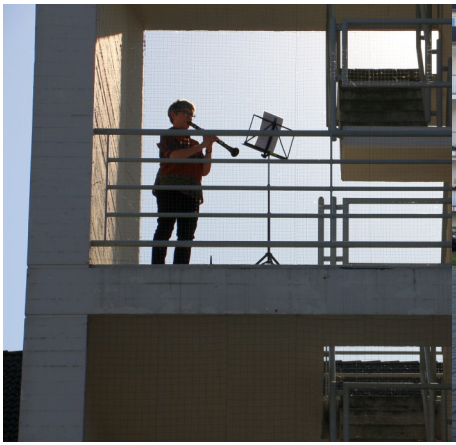
Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.
2.Kor 5,19 (E)

Musik vom Turm

Zuerst war es in den Nachrichten zu sehen, wenn die Berichte aus Europa kamen und uns in immer dramatischer werdenden Bildern zeigten, wie sich der Corona-Virus von Land zu Land ausbreitete und immer mehr Städte, Regionen und ganze Länder Ausgangsbeschränkungen erließen:
Menschen machten Musik von Balkonen, Terrassen und Türmen. Beethovens „Ode an die Freude" als Zeichen europäischer Gemeinsamkeit und viele andere Stücke sollten Mut machen und ein bisschen Freude in die Herzen der Menschen bringen. Auch bei uns fasste diese Idee bald Fuß und Pfarrer Birke hatte die Idee mitzumachen, und so fand am 22. März die erste „Musik vom Turm" statt. „Komm Herr, segne uns", „Ode an die Freude" und „Highland Cathedral" erfüllten Kirchplatz und Daimlerstraße am späten Sonntagnachmittag, vorgetragen von Pfarrer Birke auf dem Dudelsack. Der kraftvolle Ton der „Highland Bagpipe" lockte Menschen an die Fenster und Balkone und auch auf dem Kirchplatz fanden sich ein paar Menschen ein.
Aus einem Mini-Konzert wurden zwei, dann drei, und bis um 3. Mai fanden insgesamt sieben Turmmusiken statt. Wir danken ganz herzlich allen Musikern und Musikerinnen für ihr Spiel, das eine ungeheure Bandbreite an Instrumenten und Stücken zeigte – von der Mundharmonika über die Klarinette zur Posaune, vom Blues, Volks- und Fahrtenlied bis zum Choral. Wenn Sie Lust haben nachzuhören, können Sie von jeder Turmmusik einen kleinen Film auf unserer Homepage finden:
http://www.matthaeus-wiesbaden.de/matthaeus/video.htm

Oder Sie kommen ab dem 28. Juni eine halbe Stunde vor dem Abendgottesdienst zu unserem Kirchturm und erleben ein kleines Live-Konzert.

Carsten Stork



Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden
Daimlerstraße 15

Pfarrer: Richard Birke
Daimlerstraße 17, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 41140928
richard.birke@ekhn.de

Gemeindebüro: Ute Raisch
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden
Di. – Mi. 9 – 12 Uhr, Do. 12 – 15 Uhr
Telefon: 0611 1842860 — Fax 0611 1842861
matthaeuskirchengemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder
ute.raisch@ekhn.de

Kirchenvorstand: Eberhard Busch (Vorsitzender)
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 461326
Eberhard.Busch@matthaeus-wiesbaden.de

Küsterin: Gertrud Steinbinder
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)
Telefon: 0611 1842862
Di., Mi. und Do. 9 - 11 Uhr
gertrud.steinbinder@ekhn.de

Kindertagesstätte: Leona Rämsch (Leiterin)
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung
Das Telefon ist von 7.30 - 10 Uhr und 14 - 16 Uhr besetzt
Telefon: 0611 420811 — Fax 0611 4118844
kita.matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn.de oder
Leona.Raemsch@ekhn.de

Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

Homepage: www.matthaeus-wiesbaden.de

Impressum:
Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,
herausgegeben vom Kirchenvorstand.
Verantwortlich: Eberhard Busch
Redaktion: Axel Koßwig, Carsten Stork
Fragen, Kritik, Anregungen an: gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de
Fotos: A. Koßwig, C. Stork, privat
Grafiken: EKHN, DEKT, NRD

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kirchenvorstands untersagt.